

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 26

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Holzbrücke bei Sins mit schlaffen CFK-Lamellen versteift [7]. Viele Anfragen bei der EMPA deuten darauf hin, dass diverse weitere Projekte, vor allem zu verstärkende Brücken, anstehen. Oft sind jedoch nicht nur eine Erhöhung des Biege-, sondern auch des Schubwiderstandes erforderlich und Verbesserungen der Gebrauchstauglichkeit notwendig. Zudem verlangen geometrische Verhältnisse, wie zum Beispiel Knicke in den zu verstärkenden Zonen oder knappe Verankerungslängen, neue Lösungen.

Ausblick

Es ist anzunehmen, dass künftig viele Tragwerke dank der geschilderten Vorzüge der geklebten Bewehrung mit CFK-Lamellen verstärkt und damit weiterhin erhalten werden können. Diese Methode bietet dem Ingenieur eine sinnvolle Ergänzung zu den eingangs aufgeführten Verstärkungsmethoden.

Ist nicht nur die Tragsicherheit zu erhöhen, sondern auch die Gebrauchs-

tauglichkeit zu verbessern, kann das nachträgliche Vorspannen von Tragwerken mittels gespannt aufgeklebter CFK-Lamellen sehr sinnvoll sein. Die Umsetzung dieser Anwendung wird, da die Ausführung heute noch kompliziert ist, jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Adresse des Verfassers: M. Deuring, Dr. sc. techn., dipl. Ing. ETH/SIA, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA, 8600 Dübendorf; seit 1. Feb. 1994: Walt + Galmarini, Ingenieure AG, Englischviertelstrasse 24, 8032 Zürich.

Wettbewerbe

Viaduc de Lully FR

La Direction des travaux publics du canton de Fribourg, représentée par le Bureau des autoroutes (BAR) et en accord avec l'Office fédéral des routes, a ouvert en décembre 1992 un mandat-concours à trois groupements d'ingénieurs civils pour l'établissement de l'avant-projet d'un viaduc permettant à la N1 d'enjamber le vallon situé à proximité du village de Lully, en mettant particulièrement l'accent sur l'intégration de la future construction dans le site rural intact ainsi que sur la préservation des zones humides naturelles sises sous l'ouvrage.

Le jury constate d'une part que les 3 projets présentés sont bien étudiés et constituent de bonnes solutions sur le plan technique, d'autre part que les deux projets en béton sont en définitive très similaires et sont moins satisfaisants du point de vue de l'esthétique et de l'intégration dans le site, que le projet de structure mixte.

Sur la base des critères énoncés au chapitre 4 du présent rapport, le jury établit le classement suivant:

1^{er} rang: Dr Hans G. Dauner, DIC Ingénieur conseil (bureau pilote), Aigle. Devaud & Associés SA, Ingénieurs civils dipl. EPF/SIA, Fribourg

2^e rang: J.C.A.-Ingénieurs Civils Associés SA (bureau pilote), Fribourg; GVH Tramelan SA Ingénieurs civils dipl. EPF/SIA Tramelan

3^e rang: Schindelholz & Dénériaz SA, succursale de Fribourg (bureau pilote), Villars-sur-Glâne; KBM Bureau d'ingénieurs civils SA, Sion.

Le jury recommande:

- de garder le projet du groupement III comme seul projet et de lui attribuer le mandat pour la poursuite des études
- de demander aux auteurs du projet de procéder à sa mise au point en tenant compte des remarques formulées par le jury et ceci d'entente avec les experts désignés par le Maître de l'œuvre.

Le jury: M. Donzel, Chef de section des ponts, OFR; P. Chr. Aasheim, Ingénieur dipl. NTH, Vevey; D.J. Bänziger, Ingénieur dipl. EPF, Zurich; J.C. Bersier, Ingénieur en chef

adjoint, BAR; G. Decrey, Ingénieur dipl. EPF, Fribourg; H. Frey, Ingénieur dipl. EPF, Lausanne; CH. Passer, Architecte SIA, Fribourg; A. Piller, Dr ès sc Ingénieur en chef, BAR; W. Schuler, Ingénieur des ponts, OFR; D. Wery, Ingénieur des ponts, BAR.

Schulanlage in der Compogna, Thuis GR

Die Gemeinde Thuis veranstaltete einen Projektwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten für eine neue Schulanlage in der Compogna. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): D. Jüngling und A. Hagmann, Chur; Mitarbeiter: H. Cafilisch, U. Meng, A. Jörg, E. K. Tharandt

2. Preis (11 000 Fr.): V. Bearth & A. Deplazes, Chur; Mitarbeiterin: M. Guyan

3. Preis (9000 Fr.): J. Häusler & L. Cathomen, Chur

Fachpreisrichter waren Annette Gigon, Zürich, Ueli Marbach, Zürich, Peter Quarrella, St. Gallen, Beate Schnitter, Zürich, Walter Walch, Vaduz, Ersatz.

Wohnüberbauung Micafil-Areal in Zürich

Die Direktion Hochbau und Liegenschaften PTT, Bausektion Ost, Zürich, sowie die SBB Kreisdirektion III, Zürich, veranstalteten einen Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten für eine Wohnüberbauung im Sinne des genossenschaftlichen Wohnungsbaues auf dem Micafil-Areal in Zürich. Ein Projekt musste wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang, Ankauf (16 000 Fr.): Gundula Zach + Michel Zünd, Zürich; Mitarbeit: Roger Moos, Sibylle Burkhardt; Landschaftsplanung: Felix Guhl

2. Rang, 1. Preis (20 000 Fr.): Ueli Zbinden, Zürich; Mitarbeit: Markus Wassmer, Karin Bucher, Margreth Blumer, Ivana Vallarsa

3. Rang, 2. Preis (19 000 Fr.): Roland Frei + Lisa Ehrensperger, Zürich; Statik: Heyer, Kaufmann, Snozzi, Bauingenieure AG, Alex Heyer

4. Rang, 3. Preis (13 000 Fr.): Ivana Calovic + Corinna Wydler, Zürich; Landschaftsarchitekten: Sibylle Aubort Raderschall, Jessica Gilbert, Roland Raderschall, Meilen; Immobilienberatung: Hans A. Muther, Zürich

5. Rang, 4. Preis (12 000 Fr.): Florian Eidenbenz + Gerold Löwensberg, Zürich; Mitarbeit: Albin Hässig, Elisabeth Müller, Helga Villalaz; Landschaftsarchitekt: Guido Hager, Zürich; Mitarbeit: Patrick Altermatt

Das Preisgericht empfahl den Veranstaltern, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Adrian Meyer, Baden, Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich, Albert Rigendinger, Zürich, Martin Spühler, Zürich, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz, Walter Vetsch, Zürich.

Internationaler Wettbewerb für Kunstkeramik

Die Stadtverwaltung von Faenza (I) veranstaltet einen internationalen Wettbewerb für Kunstkeramik. Der Wettbewerb wird damit bereits zum 49. Male durchgeführt. Mit ihm soll eine Beitrag zur Suche nach neuen Themen, Techniken und Materialien geleistet werden. Der Wettbewerb steht einzelnen Künstlern, Gruppen, Körperschaften usw. offen. Jeder Teilnehmer darf höchstens drei Werke unterbreiten.

Die *Anmeldung* muss mit einem Lebenslauf sowie Dossiers des Künstlers (u.a. je drei Dias der Werke) versehen sein. Die Anmeldungen müssen bis zum *26. November 1994* vorliegen.

Die Jury sorgt für die Auswahl und trifft den Entscheid für die Auswahl der Werke zum Wettbewerb. Die Teilnahme am Wettbewerb wird den Künstlern umgehend per Post mitgeteilt. Die zugelassenen Werke müssen bis spätestens dem *25. April 1995* beim Veranstalter eintreffen. Es werden alle Werke den Künstlern zurückgesandt. Die Beurteilung erfolgt im Herbst 1995.

Es werden Geldpreise sowie ein Ehrenpreis des Präsidenten der Republik, ein Preis der Region Emilia Romagna sowie weitere Preise von Ministerien, Körperschaften usw. ausgerichtet.

Adresse des Sekretariates (Informationen, Bezug der Anmeldeformulare): Concorso Internazionale della Ceramica d'Arte, Faenza, Via Risorgimento 3, 48018 Faenza, Italien (Tel. 0546/621 11 11; Fax 0546/ 621 554)